



## Pressemeldung

### Pharmazeutische Hilfe für die Ukraine: Was wir bisher erreicht haben – ein Zwischenbericht unserer Hilfe

**München, 9. September 2022:** Seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine organisiert Apotheke ohne Grenzen Deutschland e.V. (AoG) die Lieferung von lebensnotwendigen Medikamenten in das von Angriffen gezeichnete Land. Nach sechs Monaten gibt die Hilfsorganisation einen Zwischenbericht:

Insgesamt konnten in diesem halben Jahr mehr als 130 Hilfslieferungen mit lebensnotwendigen Medikamenten und Verbandstoffen im Gegenwert von ca. 2 Mio. Euro Spendengeldern in 40 verschiedene Zielorte der Ukraine gebracht werden. Die Koordination der gesamten von AoG geleisteten Hilfe für die Ukraine erfolgt durch ein dreiköpfiges, hauptamtlich arbeitendes Koordinationsteam, welches durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen, geschulten Einsatzkräften unterstützt wird. Die Transporte erfolgen zügig und wenn möglich, direkt und ohne Zwischenlagerung in entsprechenden Lagerhallen der Westukraine, z.B. in Lviv oder Kyiv. Während des Transportes werden die Arzneimittel sachgerecht und wenn nötig gekühlt gelagert. Nach erfolgreicher Zustellung der Lieferung erhält Apotheke ohne Grenzen eine schriftliche Bestätigung des Medikamenteneingangs, oft kombiniert mit einem Dankeschreiben vom medizinischen Ansprechpartner der Empfänger klinik. Dieses Procedere hat sich bewährt, 99% der Lieferungen sind an ihrem Bestimmungsort angekommen.

Aus den persönlichen Berichten der zahlreichen Partner\*innen vor Ort, schließen die Mitarbeitenden von Apotheke ohne Grenzen auf eine sich weiter verschlechternde Situation: Während die Kämpfe in der Ukraine unvermindert weitergehen, wird die Versorgungslage vor allem in der Ost- und Südukraine immer prekärer. Einer steigenden Zahl von Binnenflüchtlingen und Schwerverletzten, die durch das überlastete ukrainische Gesundheitssystem nur unzureichend versorgt werden können, steht ein massiver Rückgang von Hilfslieferungen aus dem Ausland gegenüber. Aus der Stadt Dnipro im Zentrum der Ostukraine unweit des Frontverlaufes, aber auch aus der weiterhin bombardierten Stadt Charkiv werden uns große Versorgungslücken gemeldet. Ein dort ansässiger Arzt ist verzweifelt: „Wir haben hier fast nichts mehr und Hilfslieferungen kommen kaum noch an. Es fehlen Antibiotika, Schmerzmittel, Verbandsmaterialien und OP-Bedarf zur Behandlung von Kriegsverwundeten, aber auch überlebenswichtige Insuline für Diabetiker“. Aufgrund vielfach zerstörter pharmazeutischer Infrastruktur und unterbrochener Lieferketten vor

GRENZENLOS HELFEN

allem in den umkämpften Gebieten ist eine zuverlässige Beschaffung von Arzneimitteln vor Ort nach wie vor kaum möglich.

Apotheker ohne Grenzen erhält auch weiterhin zahlreiche Bedarfsanfragen aus ukrainischen Kliniken. Bei der Organisation der Arzneimittellieferungen direkt zu den Empfängerkrankenhäusern setzt die Hilfsorganisation auf schon vorhandene langjährige Partnerschaften, z.B. mit *action medeor*, den *Johannitern* oder den *German Doctors*. Mittlerweile konnte aber auch eine Vielzahl von neuen Partnerschaften etabliert werden. So arbeitet Apotheker ohne Grenzen eng mit dem *Blau-Gelbes Kreuz e.V.* aus Köln zusammen. Diese schon nach der Annexion der Krim gegründete Hilfsorganisation ist durch ihre Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern mit ukrainischen Wurzeln sehr gut vor Ort vernetzt, so dass auch die Kliniken in abgelegenen bzw. frontnahen Gebieten der Ukraine über direkte, dezentrale Medikamententransporte erreicht werden können. Mit Unterstützung von Universitätskliniken im Raum Nordrhein werden z.B. Medikamente beschafft, die in sogenannten Trauma-Kits zusammengestellt vor allem für die Versorgung von Patienten mit Kriegsverletzungen essenziell sind. Diese Kits haben sich sowohl für die Verwendung in Kliniken in den umkämpften Gebieten als auch in kleinerer Form als „Rescue Backpacks“ für Feldeinsätze bewährt.

Diese Hilfe ist nur möglich aufgrund des großartigen Engagements aller im Verein und natürlich aufgrund der eingegangenen Spenden. **Ein großes Dankeschön dafür!**

Um auch zukünftig die Menschen in der Ukraine mit lebensnotwendigen Arzneimitteln versorgen zu können, ist Apotheker ohne Grenzen weiterhin dringend auf Spenden angewiesen. Dies gilt auch für die zahlreichen anderen Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, in denen sich Apotheker ohne Grenzen selbstverständlich auch weiterhin parallel zum Ukraineinsatz aktiv ist.

### **BITTE weiterhin um Spenden und Unterstützung!**

Apotheker ohne Grenzen freut sich über jede Spende mit dem Betreff „Ukraine-Hilfe“:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
IBAN: DE 88 3006 0601 0005 0775 91  
BIC: DAAEDEDXXX

...oder online auf der AoG-Website unter Spenden!

Link: [HIER](#)

### **Informationen über Apotheker ohne Grenzen:**

Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V. (AoG) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in München und gehört zu dem weltweiten Netzwerk von „Pharmaciens sans Frontières“. Seit der Gründung im Jahr 2000 setzt sich Apotheker ohne Grenzen für eine nachhaltige Verbesserung von Gesundheitsstrukturen von Menschen in Entwicklungsländern ein. AoG leistet schnelle und flexible pharmazeutische Nothilfe nach Katastrophen und

unterstützt in langfristigen Projekten lokale sowie internationale Partner mit der Beschaffung von lebenswichtigen Medikamenten und pharmazeutischem Knowhow.

Mit über 2.200 Mitgliedern engagiert sich der Verein in drei nationalen Projekten in Berlin, Mainz und Frankfurt und die fünfzehn, deutschlandweiten Regionalgruppen organisieren mehrmals im Jahr Infoveranstaltungen, Charityevents und Vorträge. Apotheker ohne Grenzen schult zudem pharmazeutisches Fachpersonal in den jeweiligen Projektländern und führt im Inland Einsatzkräfteschulungen durch, um deutsche Apotheker und Pharmaziestudenten auf einen ehrenamtlichen Einsatz vorzubereiten.

**AoG-Kontakt bei Presseanfragen und Bild- und Interviewanfragen:**

Kira Morandin | Referentin Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

[k.morandin@psfde.org](mailto:k.morandin@psfde.org) | 0179 616 4587

Dr. Martina Gerhardt | Projektkoordinatorin Ukraine

[m.gerhardt@pfsde.org](mailto:m.gerhardt@pfsde.org) | 01523 617 2706

**Weitere aktuelle Infos zu allen Hilfeinsätzen von Apotheker ohne Grenzen:**

- [AoG-Facebook](#)
- [AoG- Website](#)
- [Spezielle Info-Seite zur Ukraine-Nothilfe](#)